

INHALT

I. KLARKOMMEN MIT SCHILLEBEECKX	9
Schwierigkeiten und Irritationen.....	9
Schillebeeckx verstehen.....	13
Gegenwärtige Erfahrung.....	17
Begegnung, Humanität und Negativität.....	18
Schöpfung	24
Heil.....	26
II. EINE KLEINE BIOGRAPHIE	28
Was bedeutet der Name?.....	29
Kindheit und Jugend.....	30
Ausbildung bei den Dominikanern: Gent und Löwen	33
Aufenthalt in Frankreich: 1946–1947	40
Professor in Löwen: 1947–1957	44
Leben in den Niederlanden	45
Nijmegen: 1957–1966.....	45
Nijmegen: 1966–1982.....	50
Nijmegen: 1983 und danach	50
Schluß	53
III. DIE QUELLEN VON SCHILLEBEECKX' THEOLOGIE	54
Die Rolle der Philosophie.....	54
Drei philosophische Interessen	57
Die geistigen Quellen im Werk von Schillebeeckx....	63
Die Hilfsdisziplinen in der frühen Theologie von Schillebeeckx.....	65

Die Philosophie von De Petter	67
„Zurück zu den Quellen“	69
Phänomenologie	70
Die folgenschwere philosophische Wende	72
Die Hilfsdisziplinen der späteren Theologie von Schillebeeckx	78
Hermeneutik	80
Die Ordinary-language-Philosophie	82
Kritische Theorie	83
Pragmatismus Nordamerikas	87
Die Philosophie von Emmanuel Lévinas	88
Die modernen Bibelwissenschaften	88
Schluß	89

IV. WERKE UND THEMEN 90

Die Frage der Freiheit	90
Die sechs Artikel von 1945	95
Sakramentale Heilsökonomie	101
Begegnung mit Gott	103
Maria, die Mutter der Erlösung	105
Antritts- und Abschiedsvorlesung	106
Veröffentlichungen der 60er Jahre	109
Theologische Untersuchungen	111
Jesus, die Geschichte von einem Lebenden	112
Die Kirche	114
Das kirchliche Amt	120
Predigten und Ansprachen	123
Ist Politik alles, ist alles Politik?	124
Schluß	125

V. ICH GLAUBE AN GOTT, DEN SCHÖPFER DES HIMMELS UND DER ERDE 127

Die Erfahrung der Endlichkeit	128
Arbeiten zur Schöpfung	131
Schwierigkeiten mit der Schöpfungslehre	133

Mißverständnisse der Schöpfung	134
Dualismus	135
Emanatismus	136
Pantheismus	136
Schöpfung als Erklärung oder Ereignis in der Zeit.....	137
Glaubenssprache und Wissenschaftssprache.....	138
Was die Schöpfung ist.....	140
Schöpfung und Heil	141
Die Grenze zwischen Gott und dem Nicht-Göttlichen	142
Die Schöpfung als Gott selbst.....	143
Die kritische und produktive Kraft des Schöpfungsglaubens.....	145
Schöpfung und menschliche Freiheit.....	147
Gott, die Schöpfung und das Problem des Bösen....	147
Schluß	150
VI. ICH GLAUBE AN JESUS VON NAZARET	154
Kann ein Kind Gott sein?	154
Ist Jesus noch Gott? Ja oder nein?	155
Jesus, Lehrer der Ethik.....	157
Vom Gottmenschen zum Propheten.....	159
Nach Chalkedon.....	161
Die Glaubenskrise der 60er Jahre.....	162
„Vogel, friß oder stirb!“	163
Die Herausforderung durch Lessing	165
Menschliche Person göttlicher Natur.....	167
Streit um Jesus in Nijmegen	169
Ein Neuentwurf der Christologie: Zugang zu Jesus von Nazaret.....	172
Jesus, die Geschichte von einem Lebenden	174
Gerechtigkeit und Liebe. Gnade und Befreiung	176
Herrscher und Beherrschte.....	177
Das Christentum humanisiert Religion und Welt ..	178

Jesus in unserer westlichen Kultur	179
Menschen als Gottes Geschichte	180
Christologie auf den Punkt gebracht	181
Der eschatologische Prophet.....	181
Verkündigung und Praxis	182
Der Tod Jesu.....	184
Jesu Auferstehung und die Ostererscheinungen	185
Die Antwort an Lessing	188
Schluß	190

VII. NEGATIVE THEOLOGIE 192

Belehrte Unwissenheit	197
Die erkenntnistheoretischen Forschungen in Löwen	199
Der klare Bruch mit De Petter.....	201
Ethik, Politik und Mystik.....	204
Negative Kontrasterfahrungen	205
Von der begrifflichen zur praktischen negativen Theologie.....	207

VIII. AUF DER SUCHE NACH GOTT 213

Die Einheit der Schöpfung	213
Begegnung, Menschlichkeit und Negativität.....	215
Begegnung	215
Menschlichkeit.....	217
Negativität	219
Schluß	222

BIBLIOGRAPHIE 224